

Gemeindebrief

April / Mai 2024



Kunst in der neuen Kirche -
„Die Ergriffenheit ist die Grundlage jeglichen künstlerischen Tuns“
mit Werken von Eberhard Trodler (12.04. bis 27.05.2024)

Die Schwingungen des Gedichtes der Dichterin Mascha Kaléko heben meine schweren Gedanken und meine flügel-lahme Seele auf. Vergnüglich mit einer poetischen Sprache beschreibt sie die Lebendigkeit der Natur um sie herum: „Die Spatzen schwatzen und die Fische schweigen.“

Doch in ihrer Seele scheint nichts zu schweigen – stau-nend nimmt sie das Wunder des Lebens wahr. Das eigene Sein ist ein-gebettet in einen großen Zusam-menhang. Es ist ein Gegengedicht zu all dem Schwe-ren, was dieses Leben einem auch bereitet.

Mascha Kaléko, die jüdische Frau mit russischen und österrei-chischen Wurzeln, erlebte oft, wie Orte, an denen sie lebte, nicht zu ihrer Heimat werden

konnten. Anfeindungen und Verfol-gungen wiederfuhren ihr. Mitte des 20. Jahrhunderts war Deutschland für sie nicht mehr sicher. Gründe für Vergnüglich-sein gab es pha-senweise kaum, geballter Hass schlug ihr ent-gegen.

Dieses scheinbar „naive“ Gedicht aus ihren späten Lebensjahren be-schreibt das kleine Glück in den klei-nen Dingen; der genaue Blick, das fast schon kind-liche Staunen, dass das Leben als nicht sinnlos erkennen lässt. „An solchem Tag erklettert man die Leiter, die von der Erde in den Him-mel führt.“ Wir sind mit Gott ver-bunden. Ob wir sie nun wahrneh-men oder nicht, seine Verbindung zu uns steht.

Sozusagen grundlos vergnügt

von Mascha Kaléko

Ich freu mich, dass am Himmel Wolken ziehen
Und dass es regnet, hagelt, friert und schneit.
Ich freu mich auch zur grünen Jahreszeit,
Wenn Heckenrosen und Holunder blühen.

Dass Amseln flöten und dass Immen summen,
dass Mücken stechen und dass Brummer brummen.
Dass rote Luftballons ins Blaue steigen.
Dass Spatzen schwatzen und dass Fische schweigen.

Ich freu mich, dass der Mond am Himmel steht
Und dass die Sonne täglich neu aufgeht.
Dass Herbst dem Sommer folgt und Lenz dem Winter,
Gefällt mir wohl, da steckt ein Sinn dahinter,

Auch wenn die Neunmalklugen ihn nicht sehn.
Man kann nicht alles mit dem Kopf verstehn!
Ich freue mich. Das ist des Lebens Sinn.
Ich freue mich vor allem, dass ich bin.

In mir ist alles aufgeräumt und heiter:
Die Diele blitzt. Das Feuer ist geschürt.
An solchem Tag erklettert man die Leiter,
Die von der Erde in den Himmel führt.

Da kann der Mensch, wie es ihm vorgeschrieben,
– weil er sich selber liebt – den Nächsten lieben.
Ich freue mich, dass ich mich an das Schöne
Und an das Wunder niemals ganz gewöhne.
Dass alles so erstaunlich bleibt, und neu!
Ich freu mich, dass ich... Dass ich mich freu.

Ihre Heike Iber

Im Januar und Februar kam der GKR zu seinen ersten Treffen in diesem Jahr unter der neuen Leitung von Ulf Marzik wieder zusammen.

Uns beschäftigten weiterhin Themen, die wir schon im letzten Jahr behandelt haben und die noch nicht abgeschlossen sind. So unter anderem ein Nutzungskonzept für die Alte Schule sowie deren Finanzierung. Das wird auch weiterhin auf unserer Agenda zu finden sein.

Auch das Verfahren zur Aufstellungsgenehmigung des Holzkreuzes außerhalb des Kirchsaaes hinter dem Altarbereich wird uns vorerst weiter begleiten.

Wir wurden über die Fertigstellung des Gerätehauses am Kindergarten informiert und konnten feststellen, dass sich der Bau gut in die Anlage auf dem Grundstück einfügt.

Auch der Umbau der Heizungsanlage und eine Teilerneuerung der Sanitäranlage für die Mitarbeiter auf dem Friedhof hat inzwischen begonnen.

Im Altarbereich der Neuen Kirche sind hinsichtlich der neuen Liedtafel Korrekturen besprochen und vorgenommen worden. Ebenso wurde der Standort der wunderschönen Holzfiguren von Herrn Lorsch nach Absprache noch einmal verändert.

Die offene Stelle in der Verwaltung auf dem Friedhof konnte schnell wieder besetzt werden, was eine große Erleichterung für die Arbeit auf dem Friedhof ist.

Über die verschiedenen Veranstaltungen und Gottesdienste, die in der letzten Zeit stattfanden, wurde ausführlich berichtet, bei der Auswertung wurde Gutes wie Kritisches benannt.

Es wurde geplant, gekocht, aufgetischt und erzählt bei unterhaltender Musik. Das wieder sehr gelungene Benefiz-Grünkohlessen des Männerkochkreises war gut besucht.

Nach längerer Unterbrechung fand auch der Neujahrsempfang unserer Kirchengemeinde nach einem Gottesdienst mit musikalischer Begleitung eines unserer Chöre statt. Ein umfangreiches Buffet, gestaltet von den Mitgliedern des Gemeindegemeinderats, sorgte für leibliches Wohl, unterstützte das Kennenlernen und führte zu interessanten Gesprächen an den Tischen.

Die Bildergalerie wurde neu bestückt. Nach einem tollen Orgelkonzert der Organistin Una Cho mit Werken aus Mussorgskys „Bilder einer Ausstellung“ wurde die neue Ausstellung von Herrn Ehrt zu „25 Jahre Graphik für die Kirchenmusik“ eröffnet.

Regen Zuspruch und Anerkennung fand in ihrer Neuauflage die Veranstaltung „Kaminabend“. Gestartet wurde unter dem Thema „Heute schon gelogen?“, weitere Abende werden folgen.

Immer wieder sprechen wir über das große Engagement der Ehrenamtlichen in unserer Kirche, ohne diese wäre eine gute Kirchenarbeit nicht möglich. Wir versuchen dies immer wieder angemessen zu würdigen.

Der Gemeindebeirat ist nun durch einen Vertreter wieder bei unseren Sitzungen dabei, was wir sehr begrüßen.

Vorbereitungen für die Klausurtagung im Februar wurden besprochen.

Millionen Menschen engagieren sich in ihrer Freizeit für gesellschaftliche Belange. Ihnen ist der internationale Tag des Ehrenamtes am 5. Dezember gewidmet, welcher seit 1986 begangen wird.

In der Staatskanzlei des Landes Brandenburg wurde 2005 auf Initiative des Ministerpräsidenten die Koordinierungsstelle Ehrenamt und bürgerliches Engagement, Orden/Ehrungen ins Leben gerufen. Zum internationalen Tag des Ehrenamtes lädt der Ministerpräsident rund 100 besonders engagierte Brandenburgerinnen und Brandenburger zum Ehrenamtsempfang in den Brandenburg Saal der Staatskanzlei in Potsdam ein.

Dieser feierliche Empfang ist in jedem Jahr ein Zeichen der Würdigung und des Dankes an die geladenen Ehrenamtlichen. Bei einem gemeinsamen Essen mit Ministerinnen und Ministern, Abgeordneten des Landtags und bekannten Vertretern der Medien können die Ehrenamtlichen aus ihrem Leben und von ihrem Engagement erzählen.

Bereits zu Beginn des Jahres 2023 war allen Mitgliedern des Gemeindegemeinderates bewusst, dass ihre langjährige Vorsitzende Cornelia Behm zum Jahresende den Staffeltab und damit den GKR-Vorsitz an ein anderes GKR-Mitglied abgeben würde.

Diese Tatsache beschäftigte seit dem Sommer auch uns Ehrenamtsbeauftragte sehr. Wie sollten wir Cornelia Behm für die viele ehrenamtliche Tätigkeit danken? Wir überlegten, recherchierten, diskutierten und stießen eher durch Zufall auf den Ehrenamtsempfang in Potsdam.

Den Gedanken, dass vielleicht Dietmar Woidke den Part der Dankagung für uns übernehmen würde, fanden wir großartig! Wir machten uns an die Bewerbungsunterlagen. Dies war komplizierter als gedacht und bedurfte der Mithilfe von Mitgliedern unserer Kirchengemeinde. Der Lebenslauf war noch zu bewältigen – dem Bundestagsarchiv sei Dank –, aber alle ehrenamtlichen Tätigkeiten zu erfassen und zu nennen war eine gewisse Herausforderung. Da war das Engagement für den Kirchenneubau, aber auch der Einsatz für den Erhalt und die Sanierung der Dorfkirche, dann gab es noch das alte Schulhaus und den starken Einsatz für den Umweltschutz, welcher zur Verleihung des Grünen Hahns führte; die große Unterstützung in der Flüchtlingsarbeit durfte nicht vergessen werden und natürlich alle Aufgaben, die im Rahmen des GKR-Vorsitzes zu bewältigen waren und und und ...

Im Herbst hatten wir alle Bewerbungsunterlagen beisammen, das Anschreiben war verfasst und die geforderte Excel-Tabelle ausgefüllt. Nun hieß es abwarten und hoffen, dass unsere Bemühungen Erfolg haben.

Bereits Ende November hielt Cornelia Behm endlich ihre Einladung für den Ehrenamtsempfang in Händen. Wir freuten uns mächtig darüber. Cornelia hatte einen schönen Tag in Potsdam und wir hatten das Gefühl, dass es nicht besser hätte laufen können.

Danke, liebe Cornelia Behm, im Namen der ganzen Kirchengemeinde, für dieses große Engagement!

In diesem Gemeindebrief möchten wir allen ehrenamtlich tätigen Menschen unserer Kirchengemeinde wieder einmal von Herzen für ihren Einsatz danken. Ohne Sie alle würde „der Laden nicht laufen“. Es gilt der vielzitierte Spruch Erich Kästners: Es gibt nichts Gutes – außer man tut es!

Eine besondere Wertschätzung Ehrenamtlicher stellt die Ehrenamtskarte dar – allerdings wird sie nur für ehrenamtliches Engagement im Umfang von 200 Stunden im Jahr ausgegeben. Sollte eine Ihnen bekannte Person oder auch Sie selbst die Kriterien in etwa erfüllen, oder sollten Sie Fragen dazu haben, melden Sie sich bitte bei uns Ehrenamtsbeauftragten bis Ende April 2024. Unsere Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite dieses Gemeindebriefes. Wir bieten an, einen Sammelantrag für alle in Frage kommenden Ehrenamtlichen unserer Kirchengemeinde zu stellen.

Ehrenamtliches Engagement gestaltet unsere Bundesländer und verbindet die Menschen in Brandenburg und Berlin. Der freiwillige Einsatz Tausender für das Gemeinwohl schafft Zukunft und verdient höchste Anerkennung. Seit 2017 sagen die Länder der Hauptstadtregion deshalb gemeinsam „Danke“ – mit der Ehrenamtskarte für Berlin und Brandenburg.

Was ist die Ehrenamtskarte?

Sie bescheinigt das freiwillige Engagement und berechtigt die Inhaberinnen und Inhaber bei den Partnerunternehmen Vergünstigungen zu erhalten. Zahlreiche Museen, Kultureinrichtungen, Einzelhändler, Gastronomieunternehmen und weitere Dienstleister in Berlin und Brandenburg bieten verschiedenste Rabatte und Angebote an.

Eine Übersicht zu Angeboten und Partnern der Ehrenamtskarte finden Sie hier: ehrenamt-in-brandenburg.de

Uwe Jaspert – Wir sagen DANKE, DANKE, DANKE!

- aktiv seit Gründung der AG Alte Schule
- seit 2014 Vorsitzender der Stiftung Kirche und Kultur im Alten Dorf
- engagierter, verlässlicher Berater
- redegewandt, eloquent vermittelnd, ruhig, sachlich, sorgsam abwägend
- aufmerksamer Zuhörer, absolut zuverlässig
- einfühlsam in allen menschlichen und sachlichen Angelegenheiten
- Erstellen der Jahresabschlüsse
- Verfassen der jährlichen Rechenschaftsberichte
- Vertretung der Stiftung gegenüber verschiedenen Ämtern
- Planung diverser Kulturveranstaltungen der Stiftung
- juristische Beratung in allen die Stiftung betreffenden Rechtsfragen
- Verfassen von Dankesbriefen an Spenderinnen und Spender
- Sammeln und Zusammenstellen von Ideen zur künftigen Nutzung der Alten Schule
- Herausfinden von Fördermöglichkeiten usw.

Geht es noch besser? –

Wir glauben: Nein!

Das alles ist Uwe Jaspert tatkräftig angegangen:

- Durchführung der Sitzungen

Menschen in unserer Gemeinde – Gaby Aschermann

Heike Iber (H.I.): *Liebe Gaby Aschermann, magst Du Dich kurz vorstellen und erzählen, wie Du den Weg zu uns gefunden hast?*

Gaby Aschermann (G.A.):

Nach 20 Jahren Köln und 30 Jahren Wuppertal lebe ich seit 2001 mit meinem Mann hier in Kleinmachnow. Wir haben zwei erwachsene Kinder. Ich bin Lehrerin im Ruhestand, aber seit nunmehr 13 Jahren als ehrenamtliche Schulmediatorin an einer Schmargendorfer Grundschule immer noch der Schulwelt verbunden. Von klein auf gewohnt bedeutet Kirchengemeinde für mich ein Stück Heimat. Wo auch immer wir gelebt haben – ich war somit immer schnell „zu Hause“. Hier in Kleinmachnow habe ich beispielsweise sehr gerne in der Kantorei mitgesungen.

H.I.: *Wo liegen Deine Tätigkeiten hier in der Gemeinde und was berührt Dich am meisten in Deinem Engagement?*

G.A.: Kirchengemeinde bedeutet für mich immer auch aktive Beteiligung am Gemeindeleben. Und so wurde ich 2006 – nach unserer Umgemeindung von einer nahegelegenen Kirchengemeinde in die Kleinmachnower – sehr schnell in den Gemeindekirchenrat gewählt. Dort habe ich u.a. das wunderbare Amt der Ehrenamtsbeauftragten übernommen – gemeinsam mit einer Partnerin. Es macht viel Spaß, die zahlreichen ehrenamtlich tätigen Menschen in unserer Gemeinde im Blick zu behalten, sie bei ihren

Tätigkeiten, im Gottesdienst oder auch zu Hause zu besuchen und ihnen auf unterschiedlichste Art und Weise zu danken.

Denn immer freuen sich die Menschen über das Gesehenwerden und die Wertschätzung durch ihre Kirchengemeinde. Es macht oft Spaß, im Gemeindekirchenrat mitzuwirken und das Gemeindeleben mitbestimmen zu können und auf diese Weise zu erfahren, welch großen Einsatz – neben unseren hauptamtlichen Mitarbeitenden – eben gerade auch die vielen Ehrenamtlichen leisten. Ich staune immer wieder darüber, welch schwierige und umfangreiche Aufgaben der überwiegend aus Laien bestehende Gemeindekirchenrat stemmen muss und dann auch bewältigt.

H.I.: *Was gibt Dir selbst Kraft?*

G.A.: Mit meinem Gott kann ich (auch im fortgeschrittenen Alter immer mal wieder) über Mauern springen (Psalm 18, 30). Denn: Von allen Seiten umgibst du mich und hältst deine Hand über mir (Psalm 139,5). Das trägt!

Ich weiß mich geliebt von meiner Familie, geschätzt von treuen Freunden. Ich ziehe Kraft aus der Begegnung mit Menschen und meinen ehrenamtlichen Tätigkeiten. Ich bin dankbar für die Umstände meines Lebens: Sinnerfüllung, Frieden, Freiheit, Gemeinschaft, Demokratie, ein gesichertes Auskommen.

H.I.: *Gibt es etwas, was Du uns Mitarbeiter:innen der Gemeinde mit auf den Weg geben willst?*



G.A.: Zunächst einmal ein dickes DANKESCHÖN an euch alle für jegliches Engagement – egal ob ehren- oder hauptamtlich!!! Dann die Bitte nach noch mehr Kommunikation und Vernetzung aller Mitarbeitenden untereinander, aber auch zwischen

Gemeindeleitung und Gemeindegliedern. Und letztendlich – als Mitglied des Gemeindegemeinderats – der Wunsch, in den monatlichen Sitzungen neben Themen der Gemeindeorganisation mehr Raum für inhaltliche Fragen des Gemeindelebens zu ermöglichen.

Unterstützung für den Kindergottesdienst

Kerstin Kerkmann

Wer kann unser Kindergottesdienst-Team unterstützen? Etwa einmal im Monat bieten wir sonntags um 11.00 Uhr die Familienkirche an, aber ein Kindergottesdienst an anderen Sonntagen parallel zum Gottesdienst fand in den letzten Monaten kaum noch statt. **Wir freuen uns daher über Engagierte, die sich vorstellen können, etwa zwei- bis dreimal im Jahr den Kindergottesdienst zu gestalten.**

(Es können sich auch gerne schon Jugendliche melden!)

Damit man sich dieser neuen und schönen Aufgabe auch gewachsen fühlt, können gerne im Vorfeld jede Menge Fragen an mich gestellt und natürlich auch Treffen vereinbart werden.

Zudem bietet der Kirchenkreis einen kostenlosen Fortbildungstag an.

Ich freue mich auf Sie/auf Euch!

Elternabend für den neuen Konfirmandenkurs

Pfr. Jürgen Duschka

Am 2. Mai treffen wir uns **um 19.00 Uhr in der Dorfkirche** zum ersten Elternabend des neuen Konfirmandenkurses 2024/25. An diesem Abend informieren wir über die Struktur des Unterrichts in zwei unterschiedlichen

Modellen, über die Praxisprojekte und unsere Fahrt nach Wittenberg sowie über weitere Aktivitäten und die Daten der Konfirmationen. **Alle Eltern mit 2009 und 2010 geborenen Kindern sind herzlich eingeladen.**

Herzliche Einladung zur Familienkirche am 14.4.24 um 11.00 Uhr in der Neuen Kirche

Im Anschluss wird es parallel zum Kirchencafé wieder ein Bastelangebot geben, so dass wir noch ein wenig miteinander verweilen, Spaß haben und ins Gespräch kommen können. Ich freue mich auf Klein und Groß!

Kerstin Kerkmann

Regionalgottesdienst am 26. Mai

Am 26. Mai lädt uns die Kirchengemeinde Großbeeren **um 10.00 Uhr** zu einem Regionalgottesdienst auf den Hof des Pfarrhauses, Ruhlsdorfer Str. 2 ein (bei Regen in die Schinkelkirche). Pfarrer/innen und der Posaunenchor der Region werden den Gottesdienst zusammen gestalten. Das ist ein ideales Ziel für einen schönen Sonntagsausflug, denn anschließend werden wir bei Kaffee und Kuchen noch länger zusammen bleiben können.

Zur ForuM-Studie

Diese Studie, die Ende Januar der Öffentlichkeit vorgestellt wurde, hat das Ziel, eine Analyse evangelischer Strukturen und systemischer Bedingungen, die (sexualisierte) Gewalt und Machtmissbrauch begünstigen, vorzulegen.

Unsere Pröpstin, Dr. Christina-Maria Bammel, schreibt über das Ergebnis und die Konsequenzen der Studie:

Was jetzt wichtig ist: Das Gespräch suchen, um sich mit den Erkenntnissen zu sexualisierter Gewalt auseinanderzusetzen. Die ForuM-Studie gibt wegweisende Empfehlungen zur Verbesserung unserer Aufarbeitung, Präventions- und Interventionsarbeit.

Es gab und gibt in unserer Kirche Taten sexualisierter Gewalt. Es sind keine Einzelfälle. Die Evangelische Kirche wollte Aufklärung zum Ausmaß dieser Gewalt, wenn auch erst sehr spät. So wurde die von der EKD beauftragte „ForuM-Studie“ nach dreijähriger Arbeit im Januar 2024 veröffentlicht: Eine „Forschung zu sexualisierter Gewalt und anderen Missbrauchsformen in der Evangelischen Kirche und Diakonie in Deutschland“. Darin wird der Zeitraum von 1946 bis 2020 beleuchtet. Hier finden Sie die gesamte Studie zum Nachlesen: www.forum-studie.de Das unabhängige Wissenschaftsteam, der Forschungsverbund, hat systemisches Versagen der Evangelischen Kirche analysiert: Minderjährige wurden nicht ausreichend geschützt, von sexualisierter Gewalt betroffene Menschen wurden

nicht gehört, begleitet und unterstützt, Täter wurden gedeckt. Mit dieser Studie gibt es eine Zäsur in unserer Kirche, denn die Ergebnisse zeigen auch: Es gibt Faktoren, die den Missbrauch begünstigt oder nicht verhindert haben. Betroffene Menschen kommen in der Studie ausführlich mit ihren Perspektiven auf die Täter und die kirchlichen Strukturen zu Wort. Was sie erlitten haben, wird zur Sprache gebracht. Ohne ihre Beharrlichkeit, oft auch gegen die administrativen Hürden und Abwehrhaltungen, wäre die Aufarbeitung nicht dort, wo sie heute steht. Die Landeskirche hat sich an der Zuarbeit zur ForuM-Studie gemäß den Vorgaben beteiligt. Sie haben sicherlich gehört und gelesen, dass in der Zuarbeit zu einem Teilprojekt der Studie Disziplinarakten der Pfarrpersonen seit 1946 ausgewertet wurden. Gemeldet wurden für den genannten Zeitraum aus der EKBO und ihren Vorgängerkirchen 41 Beschuldigte, davon 39 Pfarrer und 2 kirchliche Mitarbeiter. Wir gehen von 116 Betroffenen für diesen Zeitraum aus. Viele Personalakten sind noch nicht gesichtet. Das erfordert nächste Verabredungen und Schritte. Schon jetzt ist deutlich: Mit dieser Studie haben wir eine wichtige Arbeitsgrundlage für nötige Maßnahmen, für noch mehr Anstrengungen. Aber damit ist das, was wir mit Aufarbeitung verbinden, längst nicht abgeschlossen. Wir sind mittendrin.

Die über vierzig Empfehlungen der Studie werden für eine verbesserte und weiter professionalisierte Arbeit

mit allen Menschen, die sich unseren Gemeinden anvertrauen, besonders in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen, wesentlich sein. Was ein gemeinsam abgestimmtes, nach einheitlichen Standards verbessertes Arbeiten in der Prävention und Intervention bedeutet, wird auf allen Ebenen der Evangelischen Kirche beraten und dann gemeinsam beschlossen.

Jetzt braucht es Zeit, nicht nur zur Lektüre der Ergebnisse, sondern auch zum klärenden Austausch, für Fragen und erste Antworten, und zwar in geschützten Gesprächsräumen. Beschweigen wäre dagegen toxisch. Es geht um Vertrauen und Glaubwürdigkeit und um die Veränderbarkeit von Strukturen in unserer Kirche. Es kann nicht nur um einige Nachjustierungen, um einzelne Aspekte oder Richtlinien gehen. Vielmehr befragen wir miteinander unsere Haltung, unsere Kultur und Sprache mit Blick auf Gewalt und diese besonders schwerwiegende Gewaltform.

Wenn Sie Fragen, Rückmeldungen oder Anregungen zum Umgang mit der ForuM-Studie an die Landeskirche haben, können Sie unter anderem die Landeskirchliche Beauftragte für den Umgang mit sexualisierter Gewalt, Frau Marion Eckerland (m.eckerland@ekbo.de; Tel: 030 24344-423) kontaktieren. Material zur Präventionsarbeit und den Verhaltenskodex, der an jeden kirchlichen Ort gehört, stellt die kreiskirchliche Ansprech-

person für Prävention und Krisenintervention, Frau Tanja Rathmann (tanja.rathmann@teltow-zehlendorf) zur Verfügung.

Sollten Sie von sexualisierter Gewalt betroffen sein oder einen Verdacht haben und suchen nach einer Möglichkeit der anonymen und vertraulichen Beratung, dann steht für Sie eine externe Ansprechstelle zur Verfügung (Dr. Chris Lange als unabhängige externe Beraterin: Telefon: 0160 2043749). Frau Dr. Lange gibt gegenüber der Landeskirche keine Auskunft über die Inhalte ihrer Telefonate.

Wir laden am 7. Mai um 19.30 Uhr zu einem Gemeindeabend zur ForuM-Studie zu sexualisierter Gewalt in der Evangelischen Kirche und Diakonie ein.

Dr. Michael Häusler, der in einem Beirat des Studien-Forschungsverbundes mitgearbeitet hat, wird uns zu Auftrag, Anlage und Ergebnis der Studie informieren. Tanja Rathmann, die Präventionsbeauftragte des Kirchenkreises, wird im Anschluss unser Schutzkonzept vorstellen und darüber informieren, wie es nach der Studie weitergehen soll. Danach werden wir Gelegenheit zu Fragen und zum Austausch haben.

Kunst in der neuen Kirche

Um eine möglichst breite Beteiligung an den Ausstellungen in der Neuen Kirche Kleinmachnow zu fördern, möchten wir allen interessierten Künstlerinnen die Möglichkeit geben, Bilder oder Fotografien vom 02.10. bis 25.11.2024 auszustellen. Die Ausschreibung soll in Anlehnung an die Jahreslosung 2024 unter dem sehr weiten Thema stehen: „Alles, was Ihr malt, gestaltet in Liebe zum Band des Friedens“.

Wer eigene Bilder oder Fotografien ausstellen möchte, kann sehr gerne dieser Ausschreibung folgen und sein Interesse bis zum 01. Juli 2024 im Gemeindebüro der Kirchengemeinde Kleinmachnow oder an Dr. Solecki bekunden (Kontakt: Roland_Solecki@web.de).

Dazu sollten bitte Name, Wohnort, kurze Beschreibung der künstlerischen Werke (Größe, Technik und Titel) sowie zwei ausgewählte Bilder (zunächst als Fotos oder JPG-Dateien) eingereicht werden. Im Juli erfolgt dann die Auswahl der künstlerischen Beiträge und die Benachrichtigung der Künstlerinnen.



Wir hoffen sehr auf eine breite Beteiligung an dieser Ausschreibung, um eine Vielfalt künstlerischer Aktivitäten auszustellen.

Aquarell von Eberhard Trodler
Quelle: privat

Termine für 2024:

09.02.-02.04.24: „25 Jahre Graphik für die Kirchenmusik Kleinmachnow“
Eröffnung: 16.02.24, ab 16.00 Uhr nach dem Orgelkonzert

12.04.-27.05.24: „Die Ergriffenheit ist die Grundlage jeglichen künstlerischen Tuns“,
Eröffnung: 21.04.24

29.05.-29.07.24: „Fotografische Dokumente aus fünf Jahrzehnten“
Eröffnung: 02.06.24.

01.08.-30.09.24: Malerei zum Thema „Landschaft und Kirchen“
Eröffnung: 04.08.24.

02.10.-25.11.24: Ausschreibung Malerei und Fotografie & Auswahl von Künstlerinnen zum Thema: „Alles, was Ihr malt, gestaltet in Liebe, zum Band des Friedens“, Eröffnung: 03.10. oder 06.10.24.

28.11.-27.01.25: Malerei oder Fotografie zum Thema: „Kunst zur Weihnacht“,
Eröffnung: 01.12.2024, nach dem ersten Adventsgottesdienst.

Am Freitag, **5.4. um 18.00 Uhr** sind etwa 60 Sängerinnen, Sänger und Instrumentalisten der Klosterkirche Guben im Alter zwischen 14 und 70 Jahren als Abschluss ihrer diesjährigen Konzertfahrt bei uns zu Gast. Uns erwartet ein buntes Programm mit geistlicher Musik.

Welche Bedeutung haben die Namen der jeweiligen Sonntage im Kirchenjahr?

Am 28.4. heißt der Sonntag „Kantate“, weil der diesem Sonntag seit alters her zugeordnete Psalm 98 mit den Worten „SINGET (lateinisch: cantare) dem Herrn ein neues Lied“ beginnt. Dieser Aufforderung folgen Caroline Seibt (Sopran), Bettina Mros (Violine) und Karsten Seibt (Orgel) im Konzert **um 17.00 Uhr** in der Neuen Kirche mit Musik von Dietrich Buxtehude (Kantate zum 98. Psalm), G. P. Telemann (Kantate zum 121.



Psalm „Ich hebe meine Augen auf zu den Bergen“) und mit Musik vom Jubilar des Jahres, Anton Bruckner (200. Geburtstag).

Am Samstag, **dem 25. Mai** sind Sie um **18.00 Uhr** zum nächsten Gottesdienst in anderer Gestalt mit Kurrende, Jugendchor und anschließendem gemeinsamen Abendbrot eingeladen. Das ist der Vorabend des Tages der Heiligen Dreifaltigkeit (Trinitatis). Weihnachten, Karfreitag, Ostern, vielleicht auch Himmelfahrt sind uns vertraute Feste, aber Trinitatis?? Ein Gott in drei Gestalten??? Zwar bekennen wir uns jeden Sonntag zum Vater, zum Sohn und zum Heiligen Geist, aber was bedeutet das wirklich für UNS? Musik und kontroverse Texte wollen uns zum Nachdenken darüber einladen!

Termine der Kantorei

Großer Chor	Montag	19.30 Uhr
Singkreis	Dienstag	18.30 Uhr
Jugendchor (ab 8. Klasse)	Mittwoch	18.30 Uhr
Spatzenchor (1. bis 2. Klasse)	Freitag	14.30 Uhr
Vorkurrende (3. bis 4. Klasse)	Freitag	15.15 Uhr
Kurrende (5. bis 7. Klasse)	Freitag	16.15 Uhr

Gottesdienste im April/Mai 2024 (vorbehaltlich)

Mo, 01.4. Ostermontag	11.00 Uhr	Neue Kirche	<i>mit Taufen, mit Kindergottesdienst</i>	Pfrn. Iber
Mi, 03.04.	10.30 Uhr	SenVital F.-Funke-Allee	<i>mit Abendmahl</i>	Pfrn. Iber
So, 07.04.	11.00 Uhr	Neue Kirche	<i>mit Abendmahl und Predignachgespräch</i>	Pfrn. Iber
So, 14.04.	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Augustinum Neue Kirche	<i>Familienkirche mit Vorkurrende</i>	C. Bihr K. Kerkmann
Do, 18.04.	10.00 Uhr	SenVital Stolper Berg	<i>mit Abendmahl</i>	Pfrn. Iber
Fr. 19.04.	19.30 Uhr	Neue Kirche	<i>Taizé mit Jugendchor</i>	Pfrn. Iber
So, 21.04.	11.00 Uhr	Neue Kirche	<i>mit Taufe, mit Konfirmand:innen</i>	Konfi-Team
So, 28.04.	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Augustinum Neue Kirche		C. Bihr n.n.
So, 05.05.	11.00 Uhr	Neue Kirche	<i>mit liturgischen Sängern</i>	Pfrn. Iber
Do, 09.05. Himmelfahrt	9.30 Uhr 11.00 Uhr	Augustinum Neue Kirche	<i>mit Abendmahl und Predignachgespräch</i>	Pfr. Duschka Pfr. Duschka
So, 12.05.	11.00 Uhr 18.00 Uhr	Neue Kirche Neue Kirche	<i>mit liturgischen Sängern Abendmahlsgottesdienst der Konfirmand:innen</i>	n.n. Konfi-Team
Mi. 15.05.	10.30 Uhr	SenVital F.-Funke-Allee	<i>mit Abendmahl</i>	Pfr. Duschka
Do. 16.05.	10.00 Uhr	SenVital Stolper Berg	<i>mit Abendmahl</i>	Pfr. Duschka
Sa, 18.05.	10.00 Uhr 12.00 Uhr 14.00 Uhr	Dorfkirche	<i>Konfirmation</i>	Pfr. Duschka
So, 19.05. Pfingst- sonntag	10.00 Uhr 10.00 Uhr 12.00 Uhr 14.00 Uhr	Augustinum Neue Kirche	<i>Konfirmation</i>	C. Bihr Pfrn. Iber
Mo, 20.05. Pfingstmontag	11.00 Uhr	Dorfkirche		C. Bihr
Sa, 25.05.	18.00 Uhr	Neue Kirche	<i>Gottesdienst in anderer Gestalt mit Kurrende und Jugendchor</i>	Team
So, 26.05.	10.00 Uhr	Hof Pfarrhaus Großbeeren	<i>Regionalottesdienst</i>	
Sa, 01.06.	15.00 Uhr	Dorfkirche	<i>Taufgottesdienst</i>	Pfrn. Iber
So, 02.06.	11.00 Uhr	Neue Kirche	<i>Familienkirche mit Vorkurrende, mit Konfirmation</i>	Pfrn. Iber

Veranstaltungen im April/Mai 2024 (vorbehaltlich)

sonntags	14.00 Uhr	Alte Schule (Caféraum)	Begegnungscafé
montags*	17.00 Uhr	Alte Schule (Schulraum)	Malkreis (*1. und 3. Mo im Monat)
donnerstags*	16.00 Uhr	Alte Schule (Schulraum)	Reparaturcafé (*jeweils am 1. Do im Monat)
Do, 04.04.	19.00 Uhr	Gemeindehaus	Kreis für Gemeindearbeit
Fr, 05.04.	18.00 Uhr	Neue Kirche	Konzert - Ensemble der Klosterkirche Guben
	19.30 Uhr	Alte Schule	Kaminabend
Di, 09.04.	19.30 Uhr	Gemeindehaus	Frauenkochkreis
So, 14.04.	11.00 Uhr	Neue Kirche	Basteln nach Familienkirche
	16.00 Uhr	Gemeindehaus	Lesung
Di, 16.04.	9.30 Uhr	Gemeindehaus	Seniorenfrühstück
	19.00 Uhr	Gemeindehaus	Männerkochkreis
	20.00 Uhr	Gemeindehaus	Besuchsdienstkreis
Mo, 22.04.	18.00 Uhr	Gemeindehaus	Umwelt-AG
So, 28.04.	17.00 Uhr	Neue Kirche	Musik und Text mit der neuen Orgel
Do, 02.05.	09.00 Uhr	Bhst. Waldschänke	Wanderausflug
	19.00 Uhr	Gemeindehaus	Kreis für Gemeindearbeit
	19.00 Uhr	Dorfkirche	Konfirmandenelternabend
Fr, 03.05.	18.00 Uhr	Gemeindebriefredaktion	Redaktionsschluss
Di, 07.05.	19.30 Uhr	Neue Kirche	Gemeindeabend ForuM-Studie
Sa, 11.05.	15.00 Uhr	Gemeindehaus	Gemeindenachmittag
Di, 14.05.	09.30 Uhr	Gemeindehaus	Seniorenfrühstück
	19.30 Uhr	Gemeindehaus	Frauenkochkreis
Do, 16.05.	18.00 Uhr	Neue Kirche	Bürgertisch vor den Wahlen
		Infos über unser Kirchenfenster (Anmeldung über unsere Webseite)	
Di, 21.05.	19.00 Uhr	Gemeindehaus	Männerkochkreis
So, 26.05.	15.30 Uhr	Dorfkirche	Gottes-Haus-Musik
Mo, 27.05.	18.00 Uhr	Gemeindehaus	Umwelt-AG
Mi, 29.05.	ab 12.00 Uhr	Foyer im Gemeindehaus	Abholen der Gemeindebriefe
Sa, 01.06.	17.00 Uhr	Neue Kirche	Konzert mit Meiers Clan

**Über Änderungen informieren Sie sich bitte auf unserer Website:
<https://www.ev-kirche-kleinmachnow.de>**

Kaminabend: Gespräche über Gott und die Welt

Der Kaminabend möchte in lockerer Atmosphäre Menschen zusammenbringen, die Interesse am Gespräch über das Zusammenleben in unserer Gesellschaft und über Glaubensfragen im Alltag haben.

Das nächste Treffen findet am **Freitag, den 5. April um 19.30 Uhr im Alten Schulhaus, Zehlendorfer Damm 212**, statt.

Thema: **„Christliche Tugenden: Überlebte Leerformeln oder wichtige Quelle gesellschaftlicher Orientierung?“**

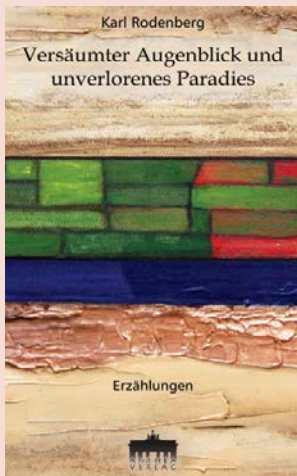
In unserer heutigen Gesellschaft wird oft konstatiert, dass es an Orientierung fehlt. Können christliche Tugenden dabei weiterhelfen? Gibt es überhaupt spezifische christliche Tugenden? Und wenn ja, wie können diese Tugenden uns weiterhelfen? Und wie kann es gelingen, ihnen (wieder?) einen höheren Stellenwert in unserem Zusammenleben zu verschaffen?

Neugierig geworden? Wir freuen uns auf Sie! Wenn Sie Fragen oder Anregungen zur Gestaltung des Abends haben: gerne unter kaminabend@ev-kirche-kleinmachnow.de.

Je mehr Menschen Gedanken und Ideen einbringen, um so lebendiger wird das Gespräch. Zur Erleichterung der Planung freuen wir uns über eine Anmeldung unter der obigen E-Mail-Adresse oder telefonisch im Gemeindebüro. Spontane Teilnehmerinnen und Teilnehmer sind aber ebenso willkommen.

Und zum Vormerken, wenn Ihnen dieses Format gefällt: den nächsten Termin planen wir für den 7. Juni 2024.

Team Kaminabend



Die Stiftung lädt ein:

Versäumter Augenblick und unverlorenes Paradies

Der Berliner Autor Karl Rodenberg liest Erzählungen aus seinem Buch „Versäumter Augenblick und unverlorenes Paradies“.

Sonntag, 14. April 2024, 16.00 Uhr
Gemeindehaus Kleinmachnow
Zehlendorfer Damm 211

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



STIFTUNG KIRCHE UND KULTUR
IM ALTEN DORF

Wanderausflug im Mai

An diesem Tag ist etwas ganz Besonderes geplant. Wir werden durch die Russische Kolonie Alexandrowka in Potsdam geführt und haben die Gelegenheit, nicht nur die russische Kapelle zu besuchen, sondern auch ein privates Wohnhaus innerhalb der Kolonie. Diese Gelegenheit wird nicht immer geboten.

Wir treffen uns um 09.00 Uhr an der Bushaltestelle Waldschänke in Stahnsdorf und fahren über den Potsdamer Hbf zur Glienicker Brücke. Dort wandern wir die Schwanenallee entlang zum Neuen Gar-

ten, durchqueren diesen und laufen unterhalb des Pflingstbergs nach Alexandrowka. Dort werden wir dann zum Kapellenberg gehen und wieder zurück durch die Kolonie. Abschluss ist die Besichtigung eines Kolonistenhauses. Im Anschluss besteht die Gelegenheit, im russisch-ukrainischen Restaurant der Kolonie Mittag zu essen. Der Unkostenbeitrag für die Führung beträgt 10,00 €. Diese würde ich zu Beginn gerne einsammeln. Die Plätze sind begrenzt. Deshalb bitte ich um eine verbindliche Anmeldung bis zum 25.4.24.

Pfr. Jürgen Duschka

Gemeinde-Nachmittag

Einladung zum Gemeindegemeinschaftsmittag **am 11.05.2024**

Wir möchten mit Ihnen den Frühling begrüßen. Bei Kaffee und Kuchen erfreuen wir uns an einem bunten Programm.

Beginn: 15.00 Uhr

Dauer: ca. 2 Stunden

Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro bis zum 05.05.2024 an, damit wir gut planen können.

Tel.: 22844 oder
buero@ev-kirche-kleinmachnow.de

Wir freuen uns auf Sie und einen schönen Nachmittag.

PS: Wir können noch Unterstützung gebrauchen beim Programm, bei Bewirtung der Gäste und evt. bei einem Fahrdienst für nicht ganz so mobile Besucher.

Kontakt: silke.k.walter@gmail.com,
illert-reich@web.de

Silke Walter und Kerstin Illert-Reich

Information:

Der Blumenladen auf unserem Waldfriedhof hat nun auch samstags geöffnet.



Konzert von Meier's Clan am 1. Juni

Pfarrer Jürgen Duschka

Bereits seit mehreren Jahren erfreut uns das Potsdamer Saxophonquartett Meier's Clan zu Weihnachten bei unserem stimmungsvollen "Swinging Christmas Gottesdienst" und letztes Jahr außerdem mit einem tollen Konzert. Daran wollen wir auch in diesem Jahr anknüpfen. So kommen sie diesmal zum Konzert **am 1. Juni um 17.00 Uhr in die Neue Kirche.**

Im Gepäck haben die Vier ein breit gefächertes Repertoire. Es erklingen Stücke aus der H-Moll Suite von J.S. Bach, aus der Fledermaus von J. Strauß, die Bohemian Rhapsodie von Queen sowie verschiedene Filmmusiken. Für dieses Konzert haben sie die Pianistin Roswitha Wallbrecht als Gast mit dabei. Freuen Sie sich auf ein Hörerlebnis für Jung und Alt. Der Eintritt ist frei. Wir bitten aber um eine Spende.

Lobet ihn mit Posaunen. (Psalm 150, 3)

Bläserausbildung im „Paulusgebläse“ auch für Kleinmachnower

In Gesprächen mit Mitgliedern unserer Gemeinde habe ich festgestellt, daß aus den ausgelegten Faltblättern für das „Paulusgebläse“ (Von Tuten und Blasen keine Ahnung) nicht erkennbar ist, daß auch Kleinmachnower an der Ausbildung dort teilnehmen dürfen.

Das Angebot richtet sich an alle, die entweder noch nie ein Instrument in der Hand hatten, oder an all diejenigen, die ihr Instrument schon lange nicht mehr gespielt haben und sich unsicher sind, ob das aktuelle Können noch ausreicht. Die Teilnahme ist unentgeltlich und auch das Instrument wird gestellt.

Der Gruppenunterricht findet regelmäßig **jeden Samstag von 10.00 Uhr bis 11.45 Uhr in der Sakristei der Pauluskirche in Zehlendorf** statt.

Wenn Sie schon spielen können, können Sie auch gleich mit Ihrem Instrument zu den Chorproben des Bläserkreises Kleinmachnow kommen und mitspielen. Wir proben **jeden Sonntag von 18.00 Uhr bis 19.45 Uhr im Kirchsaal der neuen Kirche am Zehlendorfer Damm 211.**

Die nächsten Probentermine des Bläserkreises Kleinmachnow sind:

Sonntag, der 07.04., 14.04. und der 21.04.

(Änderungen vorbehalten; bitte vorher bei mir abfragen).

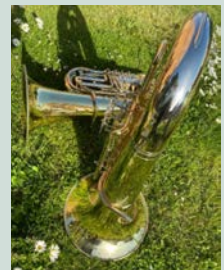
Weiter Fragen dazu gerne an:

Thomas.Baier@t-online

Tel.: 033203 20269

Mobil: 0179 2019 530

Thomas Baier





Ehemaliges Arche-Kinder-Treffen

Herzliche Einladung an unsere ehemaligen Arche-Kindergartenkinder (bis Klasse 3) zu einem fröhlichen Nachmittag und Wiedersehen in der Kita.

Wann? Donnerstag, 6. Juni 2024, 16.00 – 17.15 Uhr

Bitte meldet euch vorher bei uns an und gebt den Termin an viele betreffende Kinder und Familien weiter!

Herzliche Einladung zum Trödelmarkt

Wann: Samstag, 27. April 2024, 10.00 bis 14.00 Uhr

Wo: auf dem Freigelände des Evang. Kindergartens „Arche“

Auch ein reichhaltiges Kaffee- und Kuchenangebot laden zum Kaufen und Verweilen ein.

An einem eigenen Stand Interessierte können sich unter der Tel.-Nr.: 033203/22079 bzw. unter kita.arche@freenet.de in der „Arche“ informieren und anmelden.

Bitte nicht im Halteverbot parken !!!

Freiwilliges Soziales Jahr

Die Evangelische Kita Arche in Kleinmachnow sucht zum Schuljahr 2024/25 wieder zwei interessierte Jugendliche für den Einsatz im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) in ihrer Kita.

Bitte bei Interesse telefonisch unter 033203/22079 bei der Kita-Leitung (A. Hartmann) melden oder gern auch persönlich vorbeikommen, um genauere Informationen auszutauschen.

Der Malkreis informiert

Axel Wagner

Der Frühling erwacht und die zarten Farben der Blüten und Blätter haben ihre eigene Stimmung. Diese Impressionen, das Zusammenspiel von Form, Farbe und Atmosphäre wollen wir in unseren Skizzen festhalten.

Der Malkreis trifft sich in der Alten Schule am Zehlendorfer Damm 121, **am 1. und 3. Montag im Monat ab 17.00 Uhr**. Jeweils am 3. Montag wird der Stahnsdorfer Maler Eberhard Trodler dabei sein. Je nach Wetterlage werden wir uns auch unsere Objekte in der Natur suchen.

Mitzubringen ist etwas Zeit und die Lust, kreativ zu sein. Wir freuen uns auf Sie. Keine Bange, wir sind alle Laien und haben mal damit angefangen, dem Papier Farbe zu geben...

Die nächsten Termine sind: 15.4., 6.5., 20.5., 3.6. (der 1.4. fällt aus)



Bild von Axel Wagner

Kreis für Gemeindegarbeit

Christel Kern

Am **4. April 2024** treffen wir uns um **19.00 Uhr** im **Gemeindehaus**. Die Brüder Munk werden uns mit Lichtbildern in das „Mystische Indien“ begleiten. **Am 2. Mai 2024 um 19.00 Uhr** hören wir von Frau Behm aus einem Buch von Pfarrer Joachim Strauss, der besondere Erlebnisse aus seinem Beruf in Klein-Glienicke im Grenzgebiet beschreibt.

Gäste sind herzlich willkommen.

Junge Gemeinde

Kerstin Kerkmann

Liebe Jugendliche,

wie ihr vielleicht schon wisst, trifft sich die Junge Gemeinde **immer mittwochs ab 19.45 Uhr**. Egal, ob ihr schon konfirmiert seid oder noch nicht, ob ihr in unserer Gemeinde seid oder in einer anderen, ob ihr eine andere Konfession habt oder gar keine – ihr seid herzlich willkommen!

Am 10. April und am 22. Mai werden wir schon um 19.30 Uhr beginnen. Der Jugendchor wird rechtzeitig enden, so dass wir alle gemeinsam Abendbrot essen können. Wer möchte, kann auch gerne nach dem Abendbrot noch da bleiben! Wir wollen dann gemeinsam im Kirchensaal ein paar Popsongs singen und vielleicht auch noch das ein oder andere spielen – so wie ihr Lust habt.

Falls ihr mich vorher kontaktieren wollt, könnt ihr mir gerne per WhatsApp, Signal, Telegram oder SMS eine Nachricht schicken: 0172 3231381.

Ihr könnt auch so gerne einfach mal vorbeikommen, wir freuen uns auf euch!!!

SOMMERFERIEN 2024 –

WIR VERWANDELN KIRCHE UND GEMEINDEHAUS IN EIN KINDERPARADIES

Mit Kindern von 6 bis 11 Jahren

Wann? Montag bis Freitag, 19.-23. August 24, von 8.30 Uhr bis 16.00 Uhr
(Gleitzeit bis 9.30 Uhr)

Wo? In der Kirchengemeinde Berlin, Schlachtensee, Matterhornstraße 37/39,
14129 Berlin

Was? Es gibt Ausflüge (bestimmt auch ins Strandbad), eine Baustelle, Musikalisches, Kochteams fürs Mittagessen, Tobezeiten, Ruheinseln und für alle, die dabei sein wollen, die Möglichkeit, das Programm mitzubestimmen und zu gestalten. Mehr dazu nach der Anmeldung.

Kosten? 50 € inklusive Mittagessen, Eintritt, Material und Betreuung
(Dieser Preis ist subventioniert. Über Spenden freuen wir uns.
Aber auch Unterstützung ist möglich.)

Verantwortlich: Stefanie Conradt, Kreisbeauftragte für die Arbeit mit Kindern und Familien, 0177/5453586, stefanie.conradt@teltow-zehlendorf.de, sowie die Gemeindepädagoginnen Kerstin Kerkmann (Kleinmachnow) und Gianna Dirzus (Schönow-Buschgraben und Zur Heimat)

Anmeldungen bis Montag, 03. Juni 2024 unter:
<https://www.kitz-evangelisch.de/events/sommerferienprogramm-2024>

Mit dem Neubeginn der Kleinmachnower Kirchenmusik Anfang der Neunziger Jahre brauchte es neue Formen der Werbung: Als Zeichner, Sänger und passionierter Musikfreund machte ich aus reinen Schriftplakaten bald auch bildnerische Interpretationen zum jeweiligen kirchenmusikalischen Projekt.

Hubertus Welsch kam schließlich auf die Idee, den von ihm und Marion Welsch gegründeten „Förderverein Kirchenmusik“ mit einer jährliche Graphik-Gabe zu verbinden - und so entstand eine stattliche Kollektion von originalgraphischen Blättern in verschiedensten Techniken.



Für mich ist es Glück und Herausforderung, alle Jahre wieder ein solches originalgraphisches Blatt herstellen zu dürfen, das von den jeweils aktuellen Aufführungen der Kleinmachnower Kirchenmusik unter der Leitung von Karsten Seibt inspiriert wird. Druckgraphisches Handwerk, selbst wenn es einmal gründlich erlernt wurde, muss man pflegen, wenn es einem nicht wieder verloren gehen soll. Format, Technik und Stilistik wechseln wie die vielfältigen musikalischen »Auslöser« vom Barock bis zur Gegenwart. Dazu gehört durchaus auch ein Bekenntnis zum »Gebrauchscharakter« dieser Bilder: Über die Kirchengemeinde hinaus sollten sie, für Plakate und Flyer in

Dienst genommen und mit Schrift kombiniert, möglichst wirksam für die Aufführungen werben. Es wäre verlorene Mühe, die Vielschichtigkeit und Komplexität großer Werke geistlicher Musik in einem einzigen Bildmotiv fassen zu wollen. Notwendig ist vielmehr die Konzentration auf die ureigenen Möglichkeiten

der pointierten Graphik. Neben der Erinnerung an großartige musikalische Momente als Hörer und Mitwirkender bleibt so vielleicht auch das eine oder andere Bild im Gedächtnis, das seine Entstehung dieser Musik verdankt. Den Anfang macht immer

eine Entwurfszeichnung, aus der dann die Druckform entsteht: Zeigt diese oft noch die Mühen und Entwicklungsspuren der graphischen Idee, ermöglicht sie doch gleichzeitig die notwendige künstlerische und handwerkliche Freiheit bei der späteren Ausführung in der Holz- oder Metallplatte. Bei allem Ernst und spiritueller Bemühung soll nun auch der Spaß an der Sache nicht zu kurz kommen - daher zupft mein Johann Sebastian der Bachschen Hauskatze ganz vorsichtig an den Schnurrhaaren, die wie zarte Saiten abstehen. Denn wenn überhaupt irgend einer aus der Musikerzunft den unerhört hauchfeinen Ton, der dabei vielleicht entstünde, wirklich hätte hören können, dann ER, so dachte ich.

Rainer Ehrt im März 2024

Ein Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender für die PV-Anlage auf dem Kirhdach

Wie an dieser Stelle schon berichtet hat die Kirchengemeinde seit dem vergangenen Oktober eine Photovoltaikanlage auf dem Kirhdach. Zu diesem Zeitpunkt fehlte uns noch der Wechselrichter, der den Gleichstrom der PV-Module in Wechselstrom umwandelt. Dieser kam Anfang Dezember, so dass die Arbeiten vor Jahresende abgeschlossen werden konnten. Kurz danach erfolgte die Anmeldung der Anlage beim örtlichen Netzbetreiber. Wir haben fast 20.000 EUR an Spenden bekommen und danken allen Spenderinnen und Spendern von Herzen dafür. Zusammen mit einer Zuwendung von 8.500 EUR aus dem Umweltfond des Kirchenkreises konnten wir dieses Projekt umsetzen. Es ist einfach großartig wie spendenfreudig unsere

Gemeinde für unsere Umweltsache ist. Wir sind sehr dankbar für diese außerordentliche Unterstützung, die es uns ermöglicht, in unserer Gemeinde neues zu gestalten. Wir sind damit Teil einer dezentralen Energieversorgung, produzieren Strom für unseren Eigenverbrauch und können auch noch die Energiewende in unserem Land aktiv unterstützen. In den kommenden Monaten werden wir uns die Profile für Verbrauch und Erzeugung anschauen, damit wir entscheiden können, wie groß der Speicher ausfallen muss, den wir als Ergänzung planen. Dafür sammeln wir auch weiterhin Spenden. Mit der bald beginnenden energetischen Sanierung an den Friedhofsgebäuden und einem Fahrplan für die alte Schule sind wir auf einem guten Weg, in Zukunft unseren Gebäudebestand CO₂-neutral bewirtschaften zu können.

Gottesdienst- und Veranstaltungsorte

Gemeindehaus/Neue Kirche (NK) Zehlendorfer Damm 211 (*barrierefrei*)

Dorfkirche (Doki) Zehlendorfer Damm, Ecke Allee am Forsthaus
(*neben der Neuen Kirche*)

(*wenige Stufen, mit Hilfe bzw. der mobilen Rampe überbrückbar, barrierefreie Toiletten-erreichbarkeit in der Neuen Kirche nebenan*)

Altes Schulhaus Zehlendorfer Damm 212 (*keine Barrierefreiheit*)

Garten der Alten Schule Zehlendorfer Damm 212 (*hinter dem Schulhaus*)

Friedhof/Kapelle Steinweg 1 (*barrierefrei*)

Augustinum Erlenweg 72 (*barrierefrei*)

SenVital Förster-Funke-Allee 101 (*barrierefrei*)

SenVital Stolper Berg Fahrenheistr. 4 (*barrierefrei*)



Kirchlich bestattet wurden:

s. Printausgabe

Impressum

Herausgeber

Gemeindekirchenrat der Evangelischen
Auferstehungs-Kirchengemeinde Kleinmachnow

Redaktion Gemeindebrief

Zehlendorfer Damm 211, 14532 Kleinmachnow
Satz/Layout: S. Menge
gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de

Die namentlich gekennzeichneten Artikel müssen
nicht der Redaktionsmeinung entsprechen.

Anzeigen im Gemeindebrief

gemeindebrief@ev-kirche-kleinmachnow.de
Anzeigenschluss: 3. Mai 2024

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe

Freitag, 3. Mai 2024, 18.00 Uhr

Bildnachweis

Das Titelbild zeigt das Gebäudes der alten
Schule, gemalt von Eberhard Trodler, 2018.
Das Foto auf Seite 15 ist von Christie Kim/
unsplash.com.

Alle anderen, nicht gekennzeichneten Bilder
und Fotos, sind Eigentum des Herausgebers;
Logos werden mit freundlicher Genehmigung
der Autorin/des Autors veröffentlicht.

Druck

Die Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen

Datenschutzhinweis

www.ev-kirche-kleinmachnow.de/datenschutz.html

Der Gemeindebrief erscheint kostenlos sechs
Mal im Jahr mit einer Auflage von 3.250 Stück.

Unser Gemeindebrief soll über die Aktivitäten in, um und von der Kirche berichten. Wir wollen miteinander teilen, was uns als Christ:innen wichtig ist.

Anzeige



Braune

— FAMILIENUNTERNEHMEN SEIT 1913 —

Juwelier und Uhrmachermeister

Adolf-Grimme-Ring 12
14532 Kleinmachnow
Telefon: +49 (0) 33203 79116
thomas.braune@juwelierbraune.de



Öffnungszeiten:
Mo Mi Fr: 9-18 Uhr, Di Do: 9-19 Uhr, Sa: 9-14 Uhr



Himmelsleiter
... das Unfassbare begreifen

Bestattung in und um Berlin | 24/7: 030 390 399 88 | www.himmelsleiter.berlin



Ihr Zahnarzt

Michael von Baumbach
Zahnarzt
Laehrstraße 8 a
14167 Berlin
Telefon: 030 / 84 72 28 26
Telefax: 030 / 84 72 36 81
www.baumbach-zahnarzt.de

Dr. med. vet.
Harald Vollmer M.Sc.
Karl-Marx-Straße 54
14532 Kleinmachnow
Tel. 033203 71400
Fax 033203 71402
Mobil 0177 3221586



Dr. Vollmer
Tierarztpraxis

Sprechzeiten
Mo, Mi, Do, Fr 10.00 - 12.00 Di 10.00 - 12.00 Sa 10.00 - 11.00
16.00 - 18.30 17.00 - 19.00

und nach Vereinbarung

IHR VERTRAUENSVOLLER PARTNER
BEIM VERKAUF EINER IMMOBILIE



Schnoor
IMMOBILIEN

 (030) 84 38 95 0

CURTJUSSTRASSE 6, 12205 BERLIN

SEIT 1900 IN 5. GENERATION

Gruppen und Kreise/Ansprechpartner

Ehrenamtsbeauftragte

Gabriele Aschermann 033203 82678
gabyaschermann@outlook.de
Christiane Engelbrecht 033203 322105
christiane@frinipech.de

Team Familienkirche

Pfarrerin Heike Iber und Kerstin Kerkmann

Präventionsbeauftragte

Heike Iber 030 98445828

Kreis für Gemeindearbeit

Christel Kern 033203 21637

Flüchtlingshilfe

Martin Bindemann
martin.bindemann@gmx.de

Männerkochkreis

Pfarrer Jürgen Duschka 033203 85367

Frauenkreis

Marianne Nentwich 01578 7381274
Gudrun Greulich 033203 71619

Frauenkochkreis

Anja Schreiber-Gross
schreiber-gross@web.de

Besuchsdienstkreis

Pfarrer:in Heike Iber und Jürgen Duschka

AG Umwelt

Dr. Matthias Kruse 033203 87092

Literaturkreis

Silke Walter 033203 23070

Malkreis

Axel Wagner 033203 24073

Stolpersteine Kleinmachnow

Cordula Persch
info@stolpersteine-kleinmachnow.org

Bläserkreis Keinmachnow

Gottes Haus Musik

Thomas Baier 033203 20269
thomas.baier@t-online.de

Förderverein Kirchenbauten Kleinmachnow e.V.

Heike Gehrke 0177 8349748

Stiftung Kirche und Kultur im Alten Dorf

Uwe Jaspert 033203 884693

Gemeindebüro

Anja Plenz 033203 22844
Zehlendorfer Damm 211
buero@ev-kirche-kleinmachnow.de
Di 14–18 Uhr u. Do 10–12 Uhr

Pfarrer:in

Heike Iber 030 98445828
iber@ev-kirche-kleinmachnow.de
Jürgen Duschka 033203 85367
jduschka@web.de

GKR-Vorsitzender

Ulf Marzik 033203 22844 (Gemeindebüro)
gkr-vorsitz@ev-kirche-kleinmachnow.de

Kinder- und Jugendarbeit

Junge Gemeinde

Kerstin Kerkmann 0172 3231381
kkerkmann@gmx.de

Kantor

KMD Karsten Seibt 033203 609683
kantor.karsten.seibt@gmail.com

Kirchwart

Stephan Schmidt 0157 85518818
kirchwart@ev-kirche-kleinmachnow.de

Gemeindebeirat

n.n.
beirat-vorsitz@ev-kirche-kleinmachnow.de

Pressesprecher

Philipp Müller 0172 6715399
philipp.mueller1986@icloud.com

Ev. Kindertagesstätte Arche

Annette Hartmann 033203 22079
Jägerstieg 2a *kita.arche@freenet.de*

Ev. Waldfriedhof

Oliver Kolle 033203 22891
Steinweg 1 Fax -71249
ev.friedhof@ev-kirche-kleinmachnow.de
Unser Blumenladen hat Di-Do von 10–13 Uhr,
Fr & Sa von 9–12 Uhr geöffnet

Bankverbindung Kirchengemeinde

Mittelbrandenburgische Sparkasse
IBAN: DE85 1605 0000 3523 0301 01
BIC: WELADED1PMB

www.ev-kirche-kleinmachnow.de
Instagram: [kirche_kleinmachnow](#)